

Die neuen Medienscouts

Die Streitschlichter und Medienscouts sowie die Lehrerin Annika Janssen und die Schulsozialarbeiterin Mirja Hodde-Mündel der Steweder-Berg-Schule, Sara Ireland von der Sekundarschule Rahden und Sabina Johannluekens des Gymnasiums Rahden sind am 6. und 7. Februar 2020 zu einer Fortbildung in Bad Essen zusammengekommen. Das zweitägige Seminar stand im Zeichen des besseren Umgangs mit dem Internet.

Zusammen mit der Kriminalhauptkommissarin Birgit Thinner von der Polizei Minden-Lübbecke erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler anhand von realen Fällen die aktuelle Rechtslage. Hierbei ging es vor allem um den Umgang mit der Verbreitung von pornografischen Schriften, aber auch das Recht am eigenen Bild war ein viel diskutiertes Thema. Wie Frau Thinner den Teilnehmenden erklärte, sind dies aktuelle Probleme an vielen Schulen.

Abschließend stellten die TeilnehmerInnen eine Gerichtsverhandlung dar, in der es um einen ausgedachten Fall ging. Dabei schlüpfen die SchülerInnen in die Rollen von Täter, Opfer und Richter, Zeugen der Verteidigung, der Anklage und Psychologen sowie Staatsanwalt. Am Ende wurde im Namen des Volkes ein Urteil verkündet und über das Strafmaß entschieden.

Ein weiteres Thema des Seminars war auch die Zusammenarbeit zwischen den Schulen. In verschiedenen Workshops arbeiteten die Schülerinnen und Schüler zusammen an zahlreichen Projekten, welche sich unter anderem mit der Aufklärung jüngerer Schüler über die Gefahren im Internet befassten. Ein Schwerpunkt lag auch auf dem jährlich wiederkehrenden Safer Internet Day, der am 11.2. stattfindet. Dieser befasst sich in diesem Jahr mit dem Thema Idole, Influencer und Meinungsmacher im Netz und soll vor allem jüngere Kinder sensibilisieren.

Dafür wurden Plakate und Präsentationen entworfen, die ihren Platz in den Schulen finden sollen.

Besonderer Dank gilt der Stadtparkasse Rahden, Stiftung: „Standort: hier“ und der Gemeinde Stewede, die den Aufbauworkshop finanzierten und so die Weiterbildung der Streitschlichter und Medienscouts ermöglichten.

Die neuen Medienscouts



Januar 2020